

Gedanken zur Tageslosung, Mittwoch 8. April 2020:

Erfreue mich wieder mit deiner Hilfe, und mit einem willigen Geist rüste mich aus. (Ps 51, 14)

Eure Traurigkeit soll zur Freude werden. (Joh 16, 20)



Liebe Leser*in,

„**Erfreue mich wieder mit deiner Hilfe!**“, so betet David als er sich in einer prekären Situation befindet. Er hat durch eine List seinen Rivalen Uria ausgeschaltet und jetzt ein Menschenleben auf seinem Gewissen, das ihn schwer plagt. David ist sich seiner Schuld bewusst und fühlt sich schlecht. Eine Krise also. Er blickt zurück und sehnt sich nach etwas, das ihm Freude bereitet. Dabei scheint seine Erinnerung an bessere Zeiten eine wichtige Rolle zu spielen: hat Gott ihn nicht auch mit Gutem bedacht? Ihm eine wichtige Position an Sauls Hof verschafft? Ihm die wertvolle Freundschaft zu Jonathan ermöglicht?

Ich möchte den heutigen Text als Anregung dafür nehmen, darüber nachzudenken, was Erinnerungen leisten können. Eine schöne Erinnerung kann Kraft spenden. Wenn man an die Kontinuität des Lebens glaubt, in dem sich Freude und Traurigkeit abwechseln, dann sind schöne Erinnerungen in diesem Auf und Ab stärkend. Der Blick nach hinten kann wichtig sein, wenn er gleichzeitig nach vorne weist. In Erinnerungen steckt aber auch immer die Gefahr, in Nostalgie und Lethargie zu verfallen. Diese Erfahrung scheint auch David zu kennen, denn er wünscht sich im selben Vers auch Willensstärke und Antrieb. **Mit einem willigen Geist rüste mich aus.** Wenn die Erinnerung schön ist, kann das dazu führen, dass die Erinnerung erstens Ausgangspunkt wird für ein Lamento über den jetzigen Zustand, und zweitens dazu verleiten, die Gegenwart auszublenden und nur noch zurück in die Vergangenheit zu wollen. Der Blick zurück kann also beides: zu einer Hoffnung werden, die über Durststrecken hinweg hilft, oder er macht träge und lähmt den Geist.

Ich lade Sie nun ein, sich einmal mit mir zu überlegen, welche Begebenheit aus Ihrem Leben Ihnen Kraft gibt und welche Erinnerung Sie eher lähmt. Wie können Sie Erinnerungen so umwandeln, dass sie eher zukunftsweisend sind? Was machen Sie mit Erinnerungen, die schmerzlich sind?

Viele durchleben gerade eine schwere Zeit. Deswegen ist es umso wichtiger, schöne Erinnerungen zu pflegen. Denn die heutige Losung will uns auch lehren, dass wir aus unserer Erinnerung Kraft schöpfen können.

Ich wünsche Ihnen für die nächste Zeit ein Erinnern aus dem sich ein williger und tatkräftiger Geist ableitet und dazu Gottes Segen.

Herzlich, Salome Vogt, Lehrvikarin